



Blaukehlchen



RÜCKBAU DES DEICHES BEI GÖTTLIN

Die Untere Havelniederung ist das größte zusammenhängende Feuchtgebiet im Binnenland des westlichen Mitteleuropas. Mit dem vom Bund sowie den Ländern Brandenburg und Sachsen-Anhalt geförderten NABU-Projekt werden der Fluss und seine Aue in den kommenden Jahren auf einer Länge von rund 90 Kilometern ihre einstige Vielfalt zurückerobern. Dafür bauen wir Deckwerke, Verwallungen und Deiche zurück, schließen Altarme sowie Flutrinnen wieder an den Hauptstrom an und initiieren neuen Auenwald.

Unsere Ziele

Die Verbindung zwischen Fluss und Aue wird verbessert. Bei Hochwasser wird die Aue künftig in ihrer gesamten Breite durchflossen. Wir gewinnen 360 Hektar Retentionsflächen. Dieser neu gewonnene Retentionsraum trägt zum natürlichen Hochwasserschutz an der Havel bei. Sauerstoff und Nährstoffe werden in die Flächen getragen. Davon profitieren die Artenvielfalt und die Bewirtschaftung. Die ornithologisch kostbaren Flächen bleiben für Wiesenbrüter attraktiv. Auch die Wasserqualität der parallel zur Havel fließenden Rathenower Stremme verbessert sich durch diese Maßnahme. Zwischen Grütz und Rathenow entwickeln sich lebendige Flussufer. Knapp sechs Hektar Auenwald entstehen und bilden künftig einen Lebensraum für seltene Tiere und Pflanzen.

Was wir tun

Wir „schlitzen“ einen Deich an mehreren Stellen. Dabei wird der Deich auf das Niveau der umliegenden Wiesen zurückgebaut und der Polder „Göttlin“ wieder an die Aue angeschlossen. Der Spazierweg über den Deich bleibt erhalten. Ein zum Polder gehörendes Schöpfwerk haben wir bereits vor Jahren abgerissen. Einen die komplette Aue querenden Bahndamm tragen wir ebenfalls zu großen Teilen ab. Einige Deckwerke werden von uns abgebaut, andere aus hydraulischen Gründen mit Material aus der Flussrinne übersandet. Das geschieht im Einvernehmen mit der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung. Darüber hinaus schließen wir mehrere Flutrinnen wieder an.

Flankierende Maßnahmen sind solche Maßnahmen, die im Pflege- und Entwicklungsplan enthalten sind, deren Finanzierung jedoch über gesonderte Projekte erfolgt.

Maßnahmen

-  **260 Meter** Uferdeckwerke werden zurückgebaut
-  **5,8 ha** Auenwald entstehen
-  **5** Flutrinnen werden angeschlossen
-  **1** Verwallung wird abgetragen
-  Der Deich wird an 4 Stellen „geschlitzt“ (zurückgebaut)
-  **1** Altarm wurde im Rahmen einer flankierenden Maßnahme angeschlossen

Fakten

Lage: östlich des Rathenower Ortsteiles Göttlin

Gesamtgröße:
436 Hektar

Geplante Bauzeit:
2019 bis 2021

Kontakt

NABU-Projektbüro

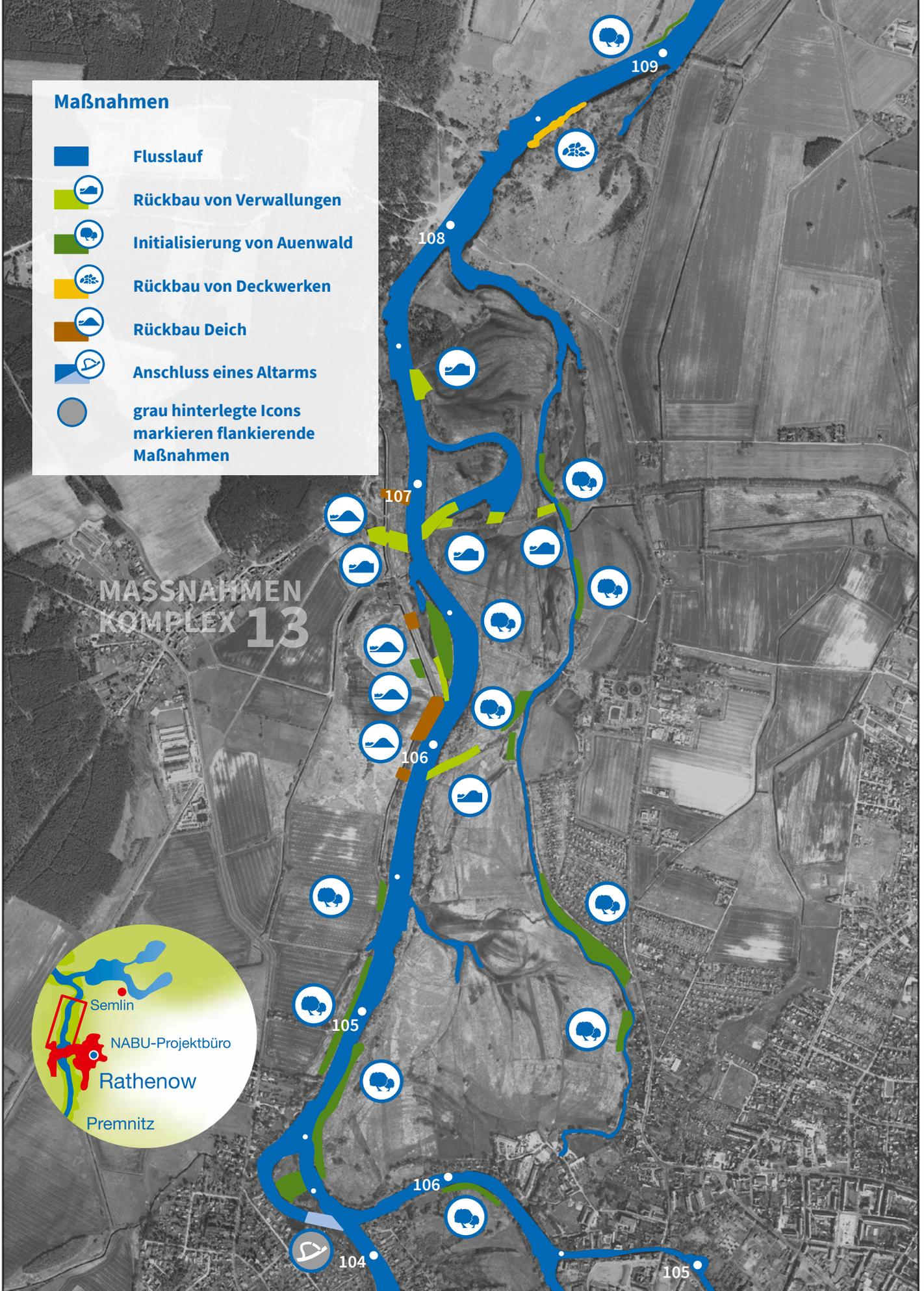
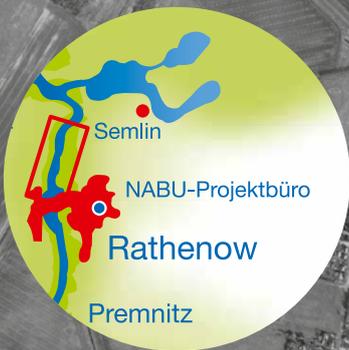
Untere Havelniederung
Ferdinand-Lassalle-Str. 10
14712 Rathenow
Tel. 033 85.49 90 00
Fax 033 85.520 01 21
E-Mail unterehavel@NABU.de

www.NABU.de

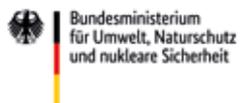
Maßnahmen

-  Flusslauf
-  Rückbau von Verwallungen
-  Initialisierung von Auenwald
-  Rückbau von Deckwerken
-  Rückbau Deich
-  Anschluss eines Altarms
-  grau hinterlegte Icons markieren flankierende Maßnahmen

MASSNAHMEN KOMPLEX 13



Projektförderer



Impressum: © 2018, NABU (Naturschutzbund Deutschland) e.V., Charitéstr. 3, 10117 Berlin, www.NABU.de; Text/Redaktion: R. Buchta, H. Lengsfeld, B. Pieper; Gestaltung: konstruktiv GmbH, Bremen; Druck: DBM Druckhaus Berlin-Mitte GmbH; gedruckt auf 100% Recyclingpapier, 1. Auflage 11/2018; Fotos: Naturfoto Tom Dove (L.), K. Karkow; Datenquelle: „Geobasisdaten: © GeoBasis-DE/LGB 2018, LVb 03/17 und © GeoBasis-DE/LVermGeo LSA“